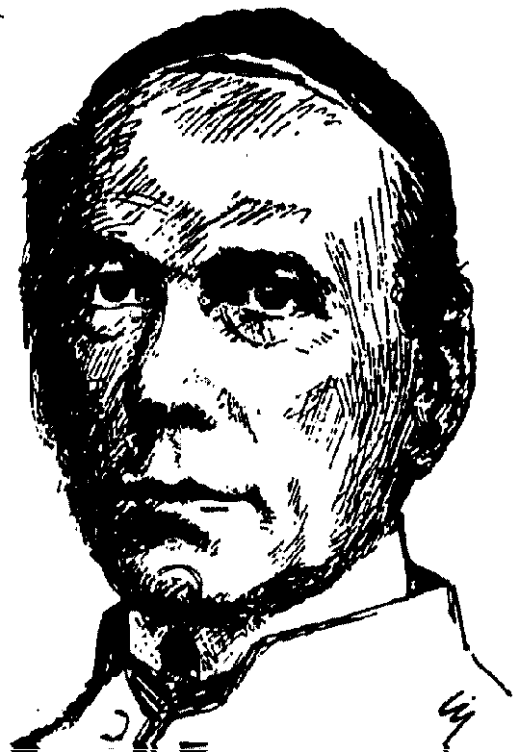


Kolpingsfamilie

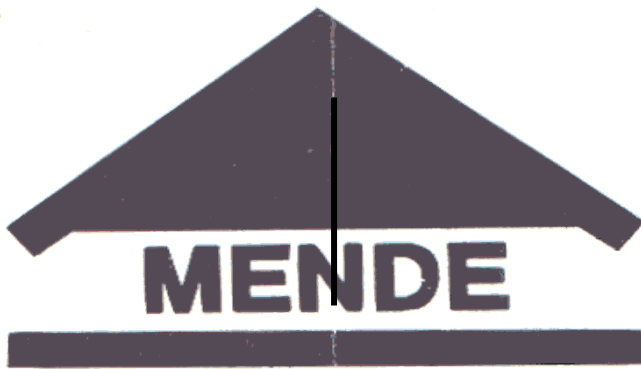
Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Programm

1. Halbjahr 2020



seit 1963

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal
Tel. (02 02) 66 58 20
Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Vorwort

Liebe Kolpingmitglieder, liebe Freunde,



die Pfarrgemeinde St. Antonius erinnert in diesen Tagen und Wochen an das Lebensbeispiel und die vorbildliche Zivilcourage des Barmer Glaubenszeugen Bernhard-Letterhaus. Er wurde vor genau 75 Jahren, am 14. November 1944 nach einem Scheinprozess vor dem NS-„Volksgerichtshof“ als Widerstandskämpfer hingerichtet. Mit ihm sank eine große Hoffnungsgestalt für den Wiederaufbau Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg ins Grab. Andererseits ist gerade durch Letterhaus' Zeugentod das Vorbildhafte am Leben und Wirken dieses Mannes in helles Licht gestellt worden.

Bernhard Letterhaus (Foto: KAB)

Letterhaus war keiner, der zu allem Ja und Amen sagte, sondern laut seine Stimme erhob, als eine politisch extreme Bewegung sich anschickte, in Deutschland die Macht an sich zu reißen, um die Rechte des Menschen mit Füßen zu treten. Und als Hitler an die Macht gelangt war, ist es erst recht Letterhaus' Bestreben gewesen, die „braune Pest“ des NS-Gedankenguts zu bekämpfen (wie Letterhaus' Bruder August einmal schreibt) und Deutschland zu demokratischen Zuständen zurückzuführen. Sein christliches Gewissen rief ihn zum Widerstand auf, und er zögerte nicht, dementsprechend zu handeln.

In dem Augenblick, da ich diese Zeilen schreibe, liegt gerade das Ergebnis der Landtagswahl in Thüringen vor. Es ist erschreckend: Die demokratischen Kräfte haben dort keine Mehrheit mehr, der Extremismus von rechter und linker Seite hat die Vorherrschaft erlangt. Sorgenvoll blicken wir auf die politische Zukunft Deutschlands. Die Demokratie scheint aufs Neue bedroht. Äußerungen von Politikern der extremen Rechten wie der extremen Linken lassen uns um die Menschenrechte in unserem Land abermals fürchten.

Noch ist das freiheitlich-demokratische Deutschland zu retten. Aber notwendig ist es, dass wir, wie Bernhard-Letterhaus formulierte, „am Denken bleiben“, dass wir widerständig bleiben gegen alle Verführungen des Extremismus, dass wir dem Rat unseres christlichen Gewissens Raum geben und auch unseren Schwestern und Brüdern ins Gewissen reden - mutig, engagiert, voller Zivilcourage wie Bernhard Letterhaus.

Künftige Generationen werden uns fragen, ob wir die Zeichen der Zeit heute erkannt haben. Das Vorbild von Letterhaus kann uns dazu verhelfen, nicht als Mitläufer in die Geschichte einzugehen.

Wuppertal-Barmen, 31. Oktober 2019

Ihr

Pastor Klaus-Peter Vosen





Besuch des Bibelmuseums: Die Bibel – ihre Geschichte und Überlieferung

Am 9. September 2019 besuchten wir das Bibelmuseum in Wuppertal-Elberfeld. 23 Kolpingmitglieder, Kolpingfreunde und Gäste hatten sich in der Bendahler Straße zusammengefunden. Sie alle wollten sich über die Entstehung und Überlieferung der Bibel informieren und mehr darüber erfahren. Auf historisch gestalteten 700 m² Ausstellungsflächen werden viele Originale und Faksimiles ausgestellt. Dazu gehören Zeugnisse antiker Schreibkunst, hebräische, griechische, lateinische, deutsche und äthiopische Bibelhandschriften auf Stein, Ton, Holz, Leder, Papyrus, Pergament und Papier, sowie gedruckte Bibeln von Gutenberg und der Lutherbibel bis zu Bibeln der heutigen Zeit.



Wir bestaunten die mittelalterlichen Schätze, in Verbindung mit der Verbreitung der Bibel. Wir tauchten ein in die vielfältige Geschichte des Buches und erahnten die weltweite Verbreitung des Wortes Gottes. Wir bestaunten das erste gedruckte Buch der Bücher, die Gutenberg-

Bibel, sowie die dazugehörige Druckerpresse. 1452-1455 wurde in Mainz die erste Bibel in lateinischer Schrift gedruckt. Dann der nächste große Schritt, vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 war Martin Luther als Junker Jörg auf der Wartburg. Dort hatte er eine hebräische Bibel und eine Vulgata (lateinische Bibel). Er wollte aber, dass das deutsche Volk auch Zugang zum gedruckten Wort Gottes bekam. Er übersetzte in nur 4 Monaten, von Dezember 1521 bis März 1522 das komplette Neue Testament in die deutsche Sprache. Luthers Liebe zu Gottes Wort und seine glühende Begeisterung hat möglich gemacht, dem deutschen Volk eine lesbare Bibel zu geben. Es gab noch viel Anderes zu bestaunen, z.B. die vielen geschriebenen Thora Rollen und ihre Geschichten dazu. Am Ende konnten wir die riesige Sammlung an Bibeln in ca. 1450 Sprachen bestaunen. Unser Referent vermittelte das Thema so gut und leidenschaftlich, dass wir angesteckt wurden vom Inhalt und der Botschaft der Bibel. Inhalt der Bibel ist: **Der Herr Jesus ist der ewige Sohn Gottes** und die Botschaft die daraus resultiert: **Jesus ist in die Welt gekommen und am Kreuz gestorben, um uns Sünder zu erretten.**

„So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.“
(Johannes 3,16)

Beate Dröse



**Der Vorstand der Kolpingsfamilie wünscht allen
Mitgliedern, Freunden und ihren Angehörigen eine
besinnliche Adventszeit,**



ein gesegnetes Weihnachtsfest



**und für das Jahr 2020
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**



Unser diesjähriger Themenabend: Peru

Am 11.11.2019 fand unser Kolpingabend über **Peru** statt. **Wie in den** letzten beiden Jahren, nach China und Italien, haben wir uns dieses Jahr das Land **Peru** ausgesucht. Um das Ganze auch identisch nachvollziehen zu können, haben wir schon mit der Dekoration auf das Land Peru eingestimmt. Das Kolpinghaus wurde dementsprechend von mir hergerichtet, der Saal sowie die Tische, peruanisch geschmückt und das Essen, nach original peruanischen Rezepten, gekocht. Um 18.00 sollte der Abend beginnen, jetzt gab es den spannenden Augenblick, wieviel Personen würden wohl kommen. Unsere Hoffnung auf eine große Beteiligung wurde erfüllt, es kamen 44 Personen.



Der Abend begann zur Einstimmung mit Musik von unseren Freunden Ruben und Alexandro Ascasibar. Sie spielten als erstes das Lied: El Condor Pasa, das Lied das alle kennen und das auch bei uns in Deutschland sehr beliebt ist.

Nach weiteren Liedern wurde ein

peruanischer Vorspeisenteller gereicht: „Pappa la Huancaína“. Nach einer erneuten Musikeinlage gab es dann das Hauptgericht: „Tallurin Saltaro“. Allen hat es offensichtlich gut geschmeckt, denn Töpfe und Pfannen waren anschließend vollständig leer. Ich habe mich sehr gefreut, dass das Essen so gut ankam.





Fortsetzung Peru - Abend

Es war auch für mich eine echte Herausforderung solche Mengen zu kochen, denn ich wusste ja nicht, wieviel Personen kommen und hatte für ca. 40 Personen kalkuliert. Das war für mich auch nicht so einfach, diese Mengen zu bewältigen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass genügend da war, alle satt geworden sind. Nach dem Essen spielte Alexandro und Ruben weitere Lieder und stimmten so auf den Lichtbildervortrag ein.



Frau Isa Auferkorte berichtete über ein wunderschönes Land und Menschen, die unter teilweise herausfordernden Bedingungen hoch oben in den Anden leben.

Das Missionsprojekt des Perukreises, ein Kindergarten mit Gemeinschaftsküche und einer Krankenstation wurden anschließend von ihr vorgestellt.

Der Kindergarten betreut zurzeit 300 Kinder in zwei Schichten. Dieser Vortrag war sehr informativ und machte Lust auf eine Reise nach Peru.

Zum Abschluss gab es nochmals eine weitere Musikeinlage, dann ging man zum gemütlichen Teil mit Gesprächen und Austausch über. Dank der

Spendenfreudigkeit der Gäste und unserer Kolpingsfamilie, konnte der Perukreis eine wohlgemeinte Spende für ihr Projekt mitnehmen. Die Spenden für unsere Ausgaben reichten aus. Den Rest des Geldes haben wir in unser Sparschwein, für das Hospiz am Dönberg, gesteckt. Es war ein rundum stimmiger, toller, erfolgreicher Abend, das Essen hat geschmeckt, der Vortrag war interessant und die Musik sorgte für gute Stimmung.

Beate Dröse



Grillabend am 28. Juni 2019

Endlich war es wieder soweit, unser alljährlicher Grillabend fand statt. Der gute Draht nach oben wurde hergestellt und belohnt, die Sonne schien von einem makellos blauen Himmel und es war ein angenehmer, warmer Sommerabend.

Helmut und Horst fanden sich ein, um den Grill anzuschmeißen. Pünktlich konnten die ersten Würstchen auf den Grill gelegt werden.



Ob knusprige Bratkartoffeln, leckere Salate, ausgefallenes Tomatenbrot und spannende, internationale Dips; alles war hergerichtet und wartete darauf, verspeist zu werden.



Nach und nach trudelten unsere lieben Gäste ein.

Bei einem Glas Bier, Wasser oder Apfelschorle und einem Würstchen kam man schnell ins Gespräch. Es wurde viel erzählt und gelacht. Es hatten sich immerhin 32 Personen eingefunden und so zum guten Erfolg des Abends beigetragen. Es war wie immer lustig, nett und unterhaltsam. Alle waren rundum zufrieden und freuen sich darauf, auch im Sommer 2020 wieder, beim nächsten Grillabend, dabei zu sein. „Ein herzliches Dankeschön“ an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.



Beate Dröse



Einladung ins Cafe Digital

PC, Tablet, Smartphone, Programme, Anwendungen, Apps, WLAN, Skype und IT-Technik. Manches Stichwort klingt wie ein Buch mit sieben Siegeln.

Entsprechend vielfältig ist das Wissen von Senioren. Wir bieten gemeinsam mit der Gemeinde St. Antonius dieses „Cafe-Digital“ an, Das Cafe-Digital ist jeweils am 3. Mittwoch des Monats geöffnet. Alle Fragen rund um den (Hand-Computer können mitgebracht werden, z.B. „Was kann ich mit einem Smartphone machen?“ Über technische Fragen hinaus bietet sich für nicht mehr mobile Menschen in der Gemeinde eine gute Chance, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Warum nicht auf neuen Wegen miteinander sprechen bzw. schreiben?



Ansprechpartner:

Lothar Droese, Tel. 0202-70 73 68 oder mobil 0152 32 03 46 07

Ort: Bernhard-Letterhaus-Str.9 (Zugang über die Gartenseite)

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

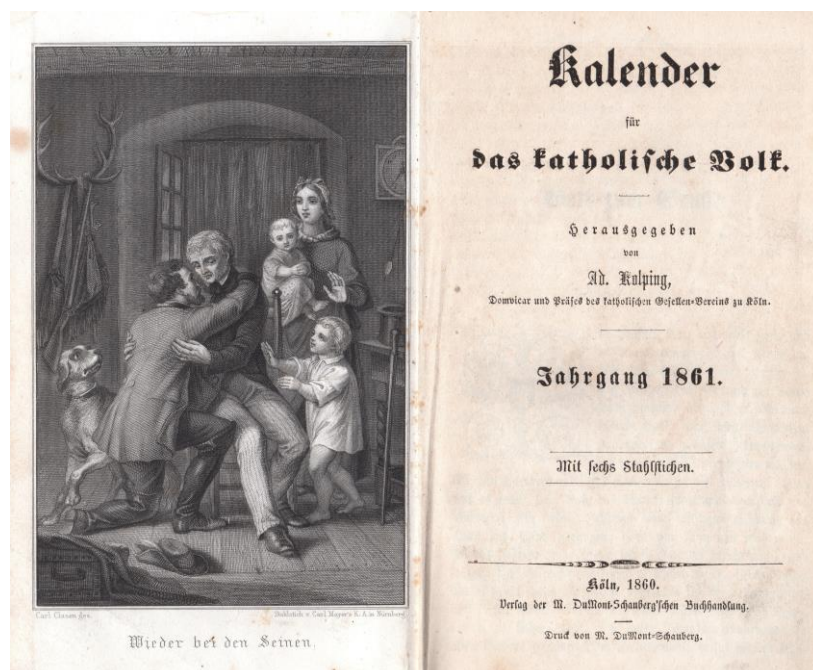
Termine: 15.01., 19.02., 18.03., 15.04., 20.05., 17.06.2020



Neu in meiner Sammlung - Adolph Kolping als Publizist

Um seine Gedanken zur Familie, Erziehung und christlichem Leben zu verbreiten hat Kolping viele Texte verfasst und Druckwerke herausgegeben. Die Einnahmen daraus halfen ihm bei der Verwirklichung und Ausbreitung seiner Gesellenvereine. Bei einer Auktion konnte ich daraus einen „Kalender für das katholische Volk“ aus dem Jahr 1861 erwerben. In dem, wahrscheinlich später neu gebundenem Werk, ist zu meiner Verwunderung kein Kalendarium enthalten. Dafür aber viele Aufsätze zur guten und erbaulichen Erziehung in der Familie. Adolph Kolping schrieb bereits in seiner Gesellenzeit Gedichte und war auch während seiner Studienzzeit gelegentlich journalistisch tätig. Als Kaplan in Elberfeld verfasste er die programmatische Schrift „Der Gesellenverein“, und 1852 folgte aus aktuellem Anlass die zweite Schrift „Für ein Gesellenhospitium“. Mit der Übernahme der Redaktion des „Rheinischen Kirchenblatt“ publizierte er seit 1850 regelmäßig. **1854 gab Kolping im Dumont-Verlag einen „Kalender für das katholische Volk“** heraus, der Kolping den Ruf eines Volksschriftstellers einbrachte. Noch im gleichen Jahr gründete Kolping eine eigene Zeitschrift, die "Rheinischen Volksblätter für Volk, Familie und Handwerk". Sie avancierte zu einer der erfolgreichsten katholischen Presseorgane seiner Zeit. Noch im 1863 gab er die Führungszeitschrift "Mitteilungen für die Vorsteher der Katholischen Gesellenvereine" heraus.

Lothar Droese





Pressespiegel KF Wuppertal - Barmen

Aus den Stadtteilen *Rundschau Barmen S10*

6. November 2019

Digital – ganz ohne Technik-Stress

Senioren und Computer scheinen heute nur auf den ersten Blick unvereinbar. Längst sind auch Männer und Frauen im Rentenalter, die beruflich digitale Geräte genutzt haben. Manchmal fehlt der praktische Schritt zum Smartphone, das andererseits einen PC vollständig ersetzen kann. In Single-Haushalten fehlt es manchmal an Beratung und persönlichem Austausch.

von Klaus-Günther Conrads

Barmer Innenstadt. Nachfragen von Schwestern und Brüdern in der Barmer Kolpingfamilie nach einem Computerkurs für Senioren führten zu einem Bildungsprogramm, in dem sich Interessierte an jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Kolpinghaus an der Bernhart-Letterhaus-Straße, Eingang Unterdörren, treffen.

Lothar Dröse, Klaus Wigand (Telefon 0157-17712606, Anruf und „WhatsApp“), E-Mail: klaus_wigand@web.de und Peter Gaubitz sind für alle Fragen



Die Kolpingfamilie Barmen (St. Antonius) öffnet ihr „Café Digital“.

Foto: Conrads

sich ehrenamtlich. Am Mittwoch, 20. November, öffnet sich wieder das „Café-Digital“ und ermittelt die individuellen Wünsche der Teilnehmer. Es geht um eine zwanglose Treffmöglichkeit ohne Anmeldung bei Kaffee und kalten Getränken mit der Möglichkeit zum Knüpfen sozialer Kontakte. Es gibt Hilfe bei Fragen für PC oder Smartphone, beispielsweise zu Wifi und der App-Einrichtung. Außerdem auf

Smartphone mehr als nur telefonieren, die Digitalisierung und ihre Gefahren sowie Chancen – und natürlich das allseits beliebte Online-Banking.

Lothar Dröse, Vorsitzender der Barmer Kolpingfamilie, spannt den Bogen von Arbeiterpriester Adolf Kolping (1813 bis 1865), einst Kaplan in Elberfeld, vom früheren Handwerk zur heutigen Techniken: „Damals war es Kolping wichtig,

kennen und zu beheben. Er vermittelte mit Johann Gregor Breuer den Handwerksgehilfen im regelmäßigen Unterricht Allgemein- und Fachwissen, um sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken und zu Pfeilern in der Gesellschaft zu machen. Diese Weiterbildungsaufgabe tragen wir als Kolpingfamilie auch heute noch mit, auch wenn sie sich gewandelt hat. Eine Facette ist dabei die Information zu digitalen The-

FAKTEN

- Computerkurs für Senioren: An jedem dritten Mittwoch im Monat den Umgang mit PC, Tablet und Smartphone üben. Grundkenntnisse sind erwünscht. Unterstützung beim Erstellen von Briefen und Tabellen, Anlegen von Dateien, Installieren von Apps und Erfahrungsaustausch.
- Soweit vorhanden eigenen Laptop und Handy bitte mitbringen.

- 7 -



Ludwigs Bestattungen



Erde



Feuer



See

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

☎ 0202 87787

www.ludwigs-bestattungen.de



Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Wir wünschen Gottes Segen
und gratulieren zum Geburtstag*

Dezember 2019	Brigitta Knappstein	80 Jahre
Januar 2020	Hubert Engelmann	95 Jahre
Juli 2020	Franz-Josef Koch	85 Jahre

und zum Jubiläum

Dezember 2020	Gerhard Braun	65 Jahre
---------------	---------------	----------

Die Ehrung der Jubilare erfolgt zu unserer Adventsfeier im Dezember 2020

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen.

Mitglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sind, bitte den Vorstand der Kolpingsfamilie informieren.

Ganz herzlichen Dank an alle Spender!
Aus unserem Sparschwein konnten wir
100.- Euro an das Hospiz in Dönberg
überweisen.



Nachruf

Am 09.10.2019 verstarb unser langjähriges Kolpingmitglied **Ewald Dumsch** im Alter von 86 Jahren.

Ewald ist am 08. Mai 1960 in die Kolpingsfamilie eingetreten. Im Rahmen unserer Adventsfeier 2020 wollten wir ihn für 60 jährige Mitgliedschaft ehren. Leider war ihm das vergönnt.



Am 17. November 2019 verstarb unser Kolpingmitglied **Bernward Reineke** kurz vor seinem 88. Geburtstag. Bernward war Mitglied der Kolpingfamilie seit 1962.



Wir verabschieden uns mit einem „Treu Kolping“ von zwei treuen Weggefährten. Sie waren Kolping über Jahrzehnte treu verbunden.

Wir werden ihr Andenken ehren und ihn in guter, lebhafter und freudiger Erinnerung behalten.

„Herr gib Ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte Ihnen.

„Herr lass sie ruhen in deinem Frieden.“





Diözesanwallfahrt Neviges

„Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen“

„Gerecht sein heißt deshalb auch Gott ähnlich sein; die Würde des Menschen steigt und fällt mit seiner Gerechtigkeitsliebe.“ (Adolph Kolping)

Unter diesem Motto stand am 14. September, die Diözesanwallfahrt nach Neviges. Verschiedene Formen der Wallfahrt, ob mit Fahrrad, Bus, Bahn, zu Fuß oder mit dem Auto wurden angeboten und wahrgenommen. Wir alle machten uns auf den Weg, auf der Suche nach Gott, auf den Weg zu uns selbst, mit Anderen und für Andere.



Nach einem sehr schönen Gottesdienst, mit unserem Diözesanpräses Peter Jansen, ging es zum Mittagessen und Kaffeetrinken in die „Glocke“ zum gemütlichen Ausklang. Auch von unserer Kolpingsfamilie waren Mitglieder vertreten, vor allem unser treuer Bannerträger Gerd Bock.

Beate Dröse



LANGE

Getränke · Brennstoffe · Transporte

Nevigeser Str. 316 – Tel. 55 69



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2020

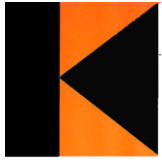
Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 18.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

- Mo. 06.01. 09.30 Uhr** **Feier zum Gründungstag unserer Kolpingsfamilie**
HI Messe mit anschließendem gemeinsamen Frühstück und dem Besuch der Sternsinger .
- Mo. 13.01. 17.00 Uhr** **„Bernhard Letterhaus - Einer von uns“**
Besuch der Ausstellung im Pfarrsaal und Vortrag über den Widerstandskämpfer aus Barmen
Pfarrsaal
Referent: Werner Zimmermann
- Mi. 15.01. 10.00 - 12.00 Uhr** **Einladung ins „Cafe Digital“**
Laptop, Tablet und Smartphone
Bedienungshilfe in zwangloser Atmosphäre.
Ansprechpartner: Lothar Dröse, Tel. 0202-707368
Oder Mobil: 0152- 32034607
Referent: Lothar Droese
- Mo. 10.02. 18.00 Uhr** **Quiz- und Spieleabend**
Spielen, raten und erzählen. An diesem Abend wollen wir das „Programm“ gemeinsam gestalten und viel Spaß haben.
Leitung: Beate Droese
- Mo. 19.02. 10.00 - 12.00 Uhr** **Einladung ins „Cafe Digital“**
Referent: Lothar Droese



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2020

- So. 15.03. 10.00 Uhr** **Kolpingmesse in der Minoritenkirche in Köln**
Bezirkswallfahrt mit anschließendem Programm des Bezirks. Für eine gemeinsame Anfahrt bitte bei Lothar Dröse, Tel. 0202-70 73 68 oder per Mail droese@wtal.de anmelden.
- Mo. 16.03. 18.00 Uhr** **Maria 2.0. Welche Chance hat SIE**
Ein Thema mit viel Hoffnung und Diskussionsstoff
Referent: Dr. Werner Kleine
Pastoralreferent
- Mi. 18.03. 10.00 – 12.00 Uhr** **Einladung ins „Cafe Digital“**
Referent: Lothar Dröse
- Sa. 28.03. 15.00 Uhr** **Jahresmitgliederversammlung 2020**
Gesonderte Einladung mit Tagesordnung erfolgt.
- Mo. 13.04. 12.00 Uhr** **Trassengottesdienst am Ostermontag**
am Steingarten am Loh. Anschließendem Spaziergang über die Trasse und Einkehr. **Ostern gemeinsam mal anders erleben!**
- Mi. 15.04. 10.00 – 12.00 Uhr** **Einladung ins „Cafe Digital“**
Referent: Lothar Dröse



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2020

- Di. 07.05. 18:30 Uhr** **Kolping - Marienwallfahrt nach Altenberg**
Für eine Mitfahrgelegenheit bitte bei Lothar Dröse,
Tel. 0202-70 73 68 oder per Mail droese@wtal.de
melden.
- Sa. 09.05.** **Diözesanversammlung**
- Mo. 11.05. 08:00 Uhr** **Wallfahrt zum koptischen Kloster und zur
katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in
Höxter - Brenkhausen**
Auf vielfachen Wunsch eine Fahrt zu neuen Eindrücken
in dieser Gemeinschaft.
Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung beim
Vorsitzenden Lothar Droese, Tel. 0202-70 73 68 oder
per Mail droese@wtal.de, bis spätestens 31. März 2020
möglich. Fahrtkosten ca. 20,00 €, Mittagessen, Kaffee
und Kuchen 15,00 €.
- Mi. 20.05. 10.00 - 12.00 Uhr** **Einladung ins „Cafe Digital“**
Referent: Lothar Droese
- Sa. 23.05. 19.00 Uhr** **„Glaube ganz einfach“**
Yvonne Willicks vermittelt uns in einer Buchvorstellung
Im Pfarrsaal ihr Einstellung zum Glauben im täglichen Leben.
Ein facettenreicher, lebendiger Vortrag und ein
Erlebnis, sie persönlich kennenzulernen.
Leitung: Lothar Droese



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2020

- Mo. 08.06. Was ist „der Lotsenpunkt“?**
18:00 Uhr Welche sozialen Aufgaben nimmt er in unserer Kirchengemeinde St. Antonius wahr?
- Mi. 17.06. Einladung ins „Cafe Digital“**
10.00 -
12.00 Uhr Referent: Lothar Droese
- Fr. 26.06. Grillabend vor den Sommerferien**
18:00 Uhrtraditionell und wie wir hoffen, wieder mit sehr vielen Gästen

Wir freuen uns als Gastgeber, Sie zu allen Veranstaltungen als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Die Teilnahme ist, soweit nicht anders angegeben, kostenlos!

Schäl ist nach Amerika gefahren. In dem Augenblick, in dem sein Schiff in New York anlegt, steigt im Hafen ein Taucher aus dem Wasser auf. Meditiert Schäl:
„Wenn ich jewosst hätt, das man zu Foss gehen kann, wat hätt ich da für ‚ne Menge Jeld sparen könne.“

Der Schäl kommt wegen eines Zollvergehens vor Gericht. Der Richter fragt ihn: „Sind sie verheiratet?“ „Ja“, erwidert Schäl. „Mit wen denn?“ „Mit ming Frau“, antwortet Schäl.

Der Richter ungehalten: „Lassen Sie diese dummen Scherze, mit einem Mann kann man ja auch schließlich nicht verheiratet sein.“ „Sagen Se dat nich, Herr Gerichtshof“ erwidert Schäl, „was ming Schwester ess, de ess nämlich mit nem Mann verhierot.“



„Langer Tisch“ am 29. Juni 2019

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen: Viele Kontakte am "Langen Tisch" 200.000 Menschen waren am 29. Juni unterwegs, um den 90. Jahrestag der Stadtgründung Wuppertals zu feiern.



© KF Wuppertal-Barmen

Am "Langen Tisch" entlang der Talachse präsentierte sich - trotz Hitze - auch die Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen in ökumenischer Gemeinschaft mit der Pfarrgemeinde St. Antonius und der Gemarker Kirche in Barmen. Es wurden Informationsschriften verteilt und viele Kontakte geknüpft, um Kolping bekannter zu machen.

Hauptkommissar Schmidt nimmt Langfinger-Ede in die Mangel. Nach zwei Stunden mühseligen Verhörens will er wissen: „Denken Sie bei Ihren Raubzügen eigentlich nie an Ihre Kinder? Ede mit gesenktem Blick: „Aber natürlich. Doch ich habe bisher noch nichts Passendes für sie gefunden.“



Trassengottesdienst an Ostermontag,

13. April 2020 um 12:00 Uhr

Am 13. April 2020, dem 2. Osterfeiertag findet bereits zum 4. mal ein Gottesdienst, mit **Pastoralreferent Dr. Kleine**, im **Steingarten am Loh**, auf der **Nordbahntrasse** statt.

Traditionell wird in der römisch-katholischen Tradition am Ostermontag der Emmauserzählung gedacht. In Anlehnung an diese Erzählung ist es vielerorts üblich, einen Emmausgang zu veranstalten. In diese Tradition tritt auch die Katholische Citykirche Wuppertal ein und lädt ein, zu einem Spaziergang zu Martin Michels Steingarten, der in vielfältige Weise, auf der Nordbahntrasse, Aufsehen erregt. An diesem blühenden Ort, dessen Mauer an das Felsengrab Jesu erinnert, beginnt um **12.00 Uhr der österliche Gottesdienst**, in der die Feier des Lebens über den Tod hinaus im Mittelpunkt steht.



Da unser üblicher Kolpingabend am 13. April wäre, haben wir uns überlegt, gemeinsam an dem Gottesdienst teilzunehmen, anschließend einen gemeinschaftlichen Spaziergang zu machen und an der Trasse irgendwo einzukehren. Es ist eine neue, etwas ungewöhnliche Form, unsere Kolpingveranstaltung zu begehen. Vielleicht treffen wir uns dann auf der Trasse zu einem hoffentlich sonnigen, zweiten Osterfeiertag.



MARIA 2.0, welche Chance hat SIE?

Die Kirche ist wieder in Bewegung geraten - und das ist gut so. Eine der Bewegungen ist die Aktion "Maria 2.0" - von vielen mit großen Hoffnungen getragen, von manchen mit Argusaugen beobachtet. Eine der zentralen Forderungen der Aktion ist nicht nur die Neubewertung der Rolle der Frau in der Kirche, sondern auch die Forderung der Öffnung des Weiheamtes für das weibliche Geschlecht. Welche Chancen hat eine solche Forderung angesichts der Äußerungen mindestens der letzten drei Päpste, die Tür zur Priesterweihe für Frauen sei verschlossen?

Die Bewegung "Maria 2.0" zeigt, dass das bloße Erklären, eine Diskussion sei beendet, die Diskussion noch lange nicht beendet. Bewegungen wie "Maria 2.0" zeigt, dass auch das Kirchenvolk die Zukunft der Kirche zur eigenen Sache macht. Zweifelsohne befindet sich die Kirche im Umbruch. Und wie immer muss in solchen Umbruchszeiten gerungen werden. Ob die Forderungen von Maria 2.0 eine Chance auf Erfüllung haben, ist offen. Was Aktionen wie "Maria 2.0" aber in jedem Fall bewirken, ist, die Kirche in Bewegung zu bringen. Auch "Maria 2.0" wird deshalb auf keinen Fall erfolglos bleiben - wie auch immer der Erfolg schlussendlich aussehen mag.

Termin: Montag, den 16. März 2020

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Kolpingsaal

Wir danken allen Inserenten für die Unterstützung unseres Programmes und bitten alle Mitglieder um Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe.



Wallfahrt zum koptischen Kloster und zur katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Höxter - Brenkhausen

Nach unserem Besuch dort im Juni 2017 wollen wir auf vielfachen Wunsch, nochmals nach Höxter fahren. Die Mitreisenden von damals werden sich sicher noch an die herzliche und gastfreundliche Aufnahme durch seine Eminenz Bischof Damian und Pastor Tobias Spittmann, sowie an einen kurzweiligen und informativen Tag erinnern.



Es hat sich in der Zwischenzeit viel getan in den Klosteranlagen. Lassen Sie sich bei dieser Wallfahrt davon überraschen. Neben der Möglichkeit das Kloster mit seinen Ausstellungen und die Pfarrkirche zu besichtigen, wird

ein Höhepunkt die Feier der Hl Messe mit Pastor Tobias Spittmann als Zelebrant sein.



Selbstverständlich ist für Speisen und Getränke in den Gasträumen des Klosters gesorgt.

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung, beim Vorsitzenden Lothar Dröse, Tel. 0202 - 707368, bis spätestens 31. März 2020 möglich.

Die Fahrtkosten und Kosten für Verpflegung (Mittagessen und Kaffee/Kuchen), insgesamt ca. 35 € pro Teilnehmer, werden nach der Zahl der TeilnehmerInnen umgelegt.



Glaube ganz einfach!

Samstag, den 23.05.2020, 19:00 Uhr, im Pfarrsaal

Wie sie Sie nicht kennen:

Yvonne Willicks. Ein Glaubensbekenntnis besonderer Art legt sie in ihrem Buch „Glaube ganz einfach“ ab. Sie schildert darin ihren und ihrer Schwester Weg zur Religion und Kirche. Tägliche Begegnungen und Empfindungen stärken sie im Glauben und werden wunderbar auch an die Teilnehmer Ihrer Vorlesung vermittelt. Die Lebendigkeit ihrer Aussagen, musikalisch begleitet von ihrem Mann, beeindruckte mich bereits auf der Kolping-Diözesanversammlung Daher freue ich mich besonders über ihre Zusage, zu uns zu kommen.

Erleben sie Yvonne Willicks einmal anders als beim Haushaltstest im Fernsehen.

Lothar Dröse





SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3

0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

LEUCHTEN – LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-
Reparatur

Lichtplanung – Leuchten

LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20



Besuch der Kaffeerösterei „Kivamo“

Am 14. Oktober machten sich 21 Personen aus der Kolpingsfamilie auf zur Kivamo Kaffeerösterei in die Uellendahler Strasse. Die Sonne schien vom blauen Himmel, es war ein wunderschöner Herbsttag, und die gute Laune war zu spüren. Alle freuten sich auf tollen, guten Kaffee und Kuchen. Nachdem alle einen Kaffee ihrer Wahl bekommen hatten, wurde uns von den Besitzern einige Informationen zu der Rösterei geboten, zum Beispiel wie die Besitzer auf den Namen Kivamo gekommen waren. In dem Namen spiegeln sich die Nationalitäten der beiden Besitzer wider. Kivamo setzt sich zusammen aus dem türkischen Kiva = Kaffee und dem italienischen Ti amo = Ich liebe dich. Dann gab es die Infos: woher der Kaffee kommt, wie er geerntet wird, wie man die Kontakte zu den Kaffeebauern hergestellt hatte, wie der Kaffee geröstet wird, wie die einzelnen Sorten bei welchen Temperaturen gebrannt werden, etc. Man konnte Fragen stellen, die auch alle sehr gut beantwortet wurden. Alles in allem war es ein gemütlicher Nachmittag und der Kaffee war lecker. Aber ein bisschen mehr hatten wir uns schon von der Veranstaltung versprochen. Eine kleine Demonstration eines Röstvorgangs, wäre wünschenswert gewesen.

Beate Dröse





50 Jahre Kolping International!

Zu diesem Anlass ist in Abstimmung mit KOLPING INTERNATIONAL wieder eine neue „Briefmarke Individuell“ der Deutschen Post im Angebot. Es ist die 8. Marke mit Kolpingmotiv im deutschen Postbereich und kann für 29,95 für einen Bogen zu 20 Marken bei mir bestellt werden. Es ist der reine Postpreis bei einem Portowert von 16.-€.

Ich hoffe so auf eine weitere Werbung für unsere Kolpingidee.





**Messdienerplan für den Zeitraum von
Januar bis Juli 2020
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 05.01.	Bock - Wigand
So. 02.02.	Osterberg - Dröse
So. 01.03.	Wigand - Bock
So. 05.04.	Osterberg - Dröse
So. 03.05.	Bock - Dröse
So. 07.06.	Osterberg - Dröse
So. 05.07.	Wigand - Bock

**Ministranten
der Kolpingsfamilie**

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung
erforderlich ist:

Gerhard Bock 50 04 44 Brigitte Wigand 42 31 13

Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.**

Interessenten wenden sich bitte an:

Gerhard Bock

Annabergstr. 14, 42281 Wuppertal-Barmen, Tel. 50 04 44

Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Korpingschwestern
und Korpingsbrüder

Es gibt keinen Bankeinzug
mehr!

Da durch die technische Umstellung der Sparkassen und Banken keine Einzüge mehr möglich sind, überweist bitte den Jahresbeitrag oder richtet einen Dauerauftrag ein.

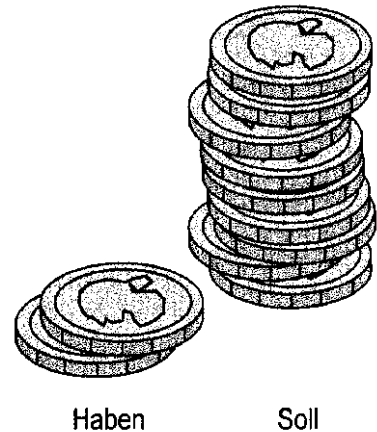
Es wäre sehr hilfreich und würde mir die Arbeit als Kassiererin sehr erleichtern.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro

↓ Achtung Neu ↓

**Unser Konto bei der Credit- und Volksbank Bergisch Land,
Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79**

Mit freundlichen Grüßen und Treu Korping
Dagmar Groth, Kassiererin





Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto:

Credit- und Volksbank Bergisch Land

Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Impressum: 69. Ausgabe im 33. Jahrgang

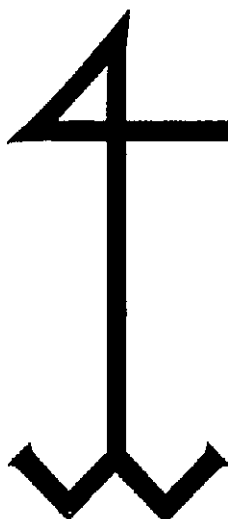
Redaktion und Satz:

Klaus Wigand - E-Mail: klaus_wigand@web.de

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23
42275 Wuppertal
Tel. 02 02 / 507 01 14
Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister



HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com



Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen, ,
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes.
Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.



Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker Tel.: 0202 - 665820

Paul Horn, Bestattungen Tel.: 0202 - 500631

LOOK, Fernseh, HiFi, Licht Tel.: 0202 - 557120

Lange, Getränke, Brennstoffe, Transporte Tel.: 0202 - 556949

Spielhoff, Arbeitsbühnen Tel.: 0171 - 7759701

Ludwigs, Bestattungen Tel.: 0202 - 87 787

Guido Hausmann, Gas-Wasser-Heizung Tel.: 0202 - 5070114

J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz Tel.: 0202 - 703060

Röttgen 36 - 42, 42109 Wuppertal

